

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

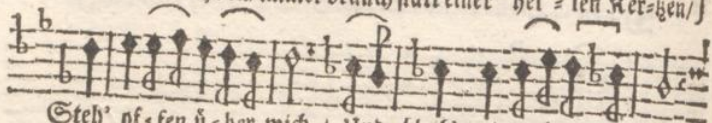
XXXVI. So oft und lang in mir nur eine Ader schlägt

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus 1.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!
 Des Licht ich immer brauch statt einer hel = len Kerzen!



Steh' of = fen ü = ber mich / Und bleib' mein wahr = nend Licht!

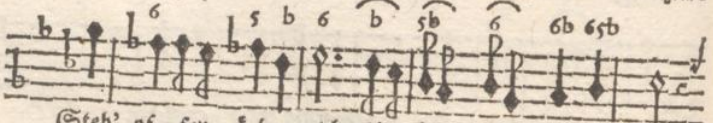


Darauf ich in = ner = lich / Ganz kind = lich sey gericht.

Batus Gen.



Du nie ge = schloss' nes Aug! Du Morgen Stern der Herzen!
 Des Licht ich immer brauch statt einer hel = len Kerzen!



Steh' of = fen ü = ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Da = rauf ich in = nerlich / Ganz kindlich sey gericht.

2. Schönste Harmonie! wenn meiner Seelen Sehen
 Nach ander'n zielel nie / wenn beyde Augen gehen
 Nur auf das eine zu; wer wollte denn nicht hie
 Genieffen alle Ruh? o süsse Harmonie!

3. Verklärter Augen Schein dringt schwärffer in die Gründe
 Der süfftesten Gottheit ein / und schiekt den Strahl geschwinde
 Auf alles weit und fern: so kan man sicher geh'n/
 Wenn dieser Morgen = Stern den vollen Tag läßt sehn.

Antwort:

Gewiss / mein liebtes Kind! gehst du nur nicht zurück!
So weich ich nicht von dir nur einen Augenblick!

73

Cantus Secundus.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!
Des Licht ich immer brauch statt einer hellen Kerzen!

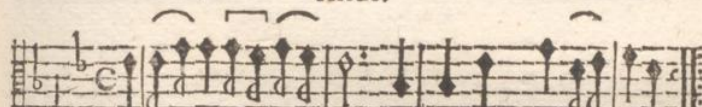


Steh' of-fen ü-ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Der-auf ich in-ner-lich / Ganz kind-lich sey gericht.

Altus.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!
Des Licht ich immer brauch statt einer hel-len Kerzen!



Steh' of-fen ü-ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Der-auf ich in-ner-lich / Ganz kind-lich sey gericht.

4. Verstärke so mein Aug / v Auge sonder Schatten!
Daß ich zu sehen taug / was wir verlohren hatten/
Des Lichtes Herrlichkeit / darinn Du / Sonne! wohnst/
Sey unser Hochzeit = Kleid / wie Du den Deinen lohast.
5. Ich fühle kein so gross und unerlöschlich Feuer
Der Brünstigkeit / daß bloss Du über alles theuer
Und köstlich wärest mir! ich frey von Sünden-Vieb/
D! daß ich / Schönster! Dir ein treues Braut-Herz blieb!